

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

U. S. ARMY
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U. S. FORCES

Date: 12 JUN 1967

2 Photos Please

It is requested that your records on the following named person be checked.

Name: JANSEN Erwin (früher Jakutek)
Place of birth: Bismarckhütte/OS (Polen)
Date of birth: 3.11.1903
Occupation:
Present address:
Other information:

1486547

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

CPS
CHARLES R. STONE
(Signature)

(Telephone No)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, Party Correspondence, SS Officers File,
SS RuSHA and Reichskulturkammer:

JANSEN, Erwin (his name was changed from AKA Jakutek to Jansen in November 1938).
born: November 3, 1903 at Bismarckhuetten/O.S. (Polen) POLAND
Occupation: radio producer, department chief;
formerly office clerk, accountant employee of the
Deutsche Angestelltenschaft in Beuthen O.S.,
DAF employee

See also attached copies of documents.

Encl.: 58 photocopies (52)

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001-2006

Charles R. Stone

Lucille M. Patterson
Director
Berlin Document Center

BEST AVAILABLE COPY

Form AE/GER-205
(Sept. 62)

(Date Request Received)

att to EBBA 84407 14/1967

CS COPY

JUL 20 1967

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWZ - Ruckwandererzentrale (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

WEST GERMANY

Mitglieds Nr. 673935 Vor- und Zuname 4 Gausen Jakobisk Gausen

Ra. Ae. It. N. E | Schles. v. 13. 1899
Geboren 3. 11. 03 Ort Bismarckhütte

Beruf Abrechnungsführer Ledig, verheiratet, verw. 1. 10. 31

Eingetreten

Ausgetreten

Wiedereingetr.

Wohnung Berthel
Ortsgr. Berthel Gau Schlesien
Schles. 6. 26/6

~~Wohnung G. am Dank!
Ortsgr. Gleiwitz Gau Schlesien
Schles. 1. 41/55~~

Wohnung Kattowitz Schlesien

Ortsgr. Oppeln Gau

~~Abt. 32. Schles. nach:~~

Wohnung Bismarckhütte

Ortsgr. Bismarckhütte Gau Schlesien

h. Schles. v. 3. 4. 357

Wohnung Kr. am Sindelfeld
Ortsgr. Krakau Gau Gen. Gouv.
Brief Ob. Schles. 8. 6. 43/5 (6)

Wohnung G. Katteler

Ortsgr. Gleiwitz Gau Ob. Schles.

BEST AVAILABLE COPY

Dat. 1936 J a k u t e k , Erwin
Zu- und Vorname
Abteilungsleiter -A
Nebensender Gleiwitz
Stellung
Reichssender Breslau
Dienststelle B

geb. am: 3. November 1903
in Bismarckhütte O/Schl.
Staatsangeh.: Deutsches Reich.
Adresse: Beuthen O/Schles.
Dr. Stephanstr. 15.
Telefon:
eigene Wohnung: ja
oder Untermieter: nein
Zimmeranzahl: 3
wiev. davon vermietet: keine
Vorder-/Hinter-Haus: Vd.Hs.
Stockwerk:
Monatsmiete RM: 70,--

Dienstverhältnis beim Rdk. am 15. April 1936 als Abteilungsleiter Nebensender Gleiwitz.
Vertrag. Geschl. am 15. 4. 1936 Brutto Geh. RM: 500,-- Gr. III O pro Monat Kd. Zuschlag RM 30,--
Gehaltsverändg.: ab " " " " " " " " " " " "
ab " " " " " " " " " " " "
ab " " " " " " " " " " " "
Bemerkungen: 3 monatige Probezeit.
Kündigungsschutz: 6 Wochen zum Quartal.
Kündigungsfrist:

Familien-Verhältnisse:
ledig / verh. / gesch.: verh. Konf.: kath.
Anzahl Kinder: keine Geh. Jahr: / /
Früh. Militärverhältnisse: keine
Waffengattung: keine Kriegsdienstbesch.: keine
Kriegsteilnehmer: nein Verwundung: keine
Zuzahlende Sonderleistung: keine RM pro Monat
für:
Beruf u. Stellung d. Vaters: Fleischermeister.
Parteizugehörigkeit:
Mitgl.-Nr. d. NSDAP: 673.933
Eintrittsdatum: 1.10.1931
Ortsgruppe: Beuthen - Stadion
Formation: P.O. dertlg. Stellung: Schulungsl.
Mitgl. der NSBO? nein Eintritt Dat.:
Mitglied and. Organisationen: N.S.V. und D.A.F.
(auch Sport-Vereine)

Schulbildung: Oberrealschule - Prima.

Berufsbildung:
BEST AVAILABLE COPY

Berufsstellungen:
1924 - 1925 Zeitungsverlag "Industrie und Handel Oberschlesiens"
1925 - 1929 Kohlenkonzern "Robur",
1929 - 1934 Gewerkschaft kaufmännischer Angestellter Oberschl.,
1934 - 1934 Deutsche Angestelltenschaft.
1935 - 1936 Deutsche Arbeitsfront.

BEST AVAILABLE COPY

Reichsfachschaft Rundfunk

In Der Reichsrundfunkkammer

Gerneuf: F 5 Bergmann 6161



Berlin SW 11, Anhalter Straße 12

FR Nr. 3

Handwritten notes at the top of the form, including a date and some illegible text.

Fragebogen für Mitglieder

Sämtliche Fragen sind innerhalb 10 Tagen nach Erhalt zu beantworten!

Name: Jansen (Hintername Jansen)

1. a) Name: Jansen Vorname: Erwin

Privatadresse: Gleiwitz, Am Sender Nr. 1 Gerneuf: Gleiwitz Tel. Nr. 3943 (dienstlich)

Geboren am: 3.11.1903 in (Land, Kreis): Bismarckhütte (Polen), Krs. Schwientochlowitz

Religion: katholisch Staatsangehörigkeit: Deutsche

Personenstand (led., verh., gesch., verw.): verheiratet Kinder (Anzahl): 3

b) Ehefrau (Ehefrau) geboren am: 12.7.1907 in: Bismarckhütte (Polen) Krs. Schwientochlowitz

2. a) Bezeichnung des Reichssenders (auch Nebensender) bei dem Sie beschäftigt sind: Lebensender Gleiwitz

b) Dienstbezeichnung: ~~Sendestellenleiter~~ Abteilungsleiter

c) In welcher Weise arbeiten Sie an der Programmgestaltung mit (genau)? (siehe Bemerkung auf der Rückseite)

d) Werden Sie regelmäßig oder nach Bedarf zur Mitarbeit gemäß 2c) herangezogen?

e) Sind Sie im festen Angestelltenverhältnis bei der RRG beschäftigt? Ja

f) Werden Sie monatlich, wöchentlich, pauschal oder entsprechend Ihren Einzelleistungen honoriert? monatlich

3. a) Sind Sie Mitglied der NSDFV? Ja Nr.: 673933 (seit Datum): 1.10.1931 und welcher Untergliederungen? F.S.V.

b) Mitglied welcher Einzelkammer(n)?

Reichstheaterkammer Nr.: Reichsmusikkammer Nr.:

Reichsschriftkammer Nr.: Kammer Nr.:

c) Bei welcher Kammer zahlen Sie Beiträge? Wie hoch sind dieselben monatlich/wöchentlich?

4. a) Wirken Sie außer in der unter 2c) bezeichneten Art noch vor dem Mikrofon als Sänger(in), Schauspieler(in) oder ähnl. mit?
- Wirken Sie vor dem Mikrofon als Ansager oder Funkberichter mit?
- Ergibt sich die unter 4a) bezeichnete Tätigkeit aus einem Vertragsverhältnis?
- Für welche Dauer bzw. mit welcher Kündigungsfrist ist ein Vertrag abgeschlossen?
- 6 Wochen zum Quartalschluss
- Üben Sie diese Tätigkeit haupt- oder nebenberuflich aus?
- Hauptberuflich.
- b) Welche Tätigkeit üben Sie außer der Rundfunkfähigkeit noch aus?
- Keine
- Welche Tätigkeit ist Ihre eigentliche?
- c) Erlernter Beruf?
- Kaufmännischer Angestellter

5. Sind Sie Kriegsteilnehmer?

und Kriegsverletzter (wieviel prozentig)?

57,5% - 5,5%

6. Monatliches Bruttoeinkommen bzw. monatliches Durchschnittseinkommen (insgesamt) RM?

~~500,-~~ Mk.

7. Haben Sie bereits den Nachweis Ihrer arischen Abstammung erbracht?

Ja

Und der arischen Abstammung Ihre Ehegattin?

Ja

Bei welcher Dienststelle?

D. A. F.

Bis zu welchen Vorfahren?

Grosseltern

Ich erkläre die Richtigkeit vorstehender Angaben. (Falsche Angaben können den sofortigen Ausschluss nach sich ziehen. Der Ausgeschlossene verliert das Recht der Berufsausübung.)

Gleichzeitig erkläre ich mich damit einverstanden, daß ich bei Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge auf der Mitgliederliste gestrichen werde.

Gleiwitz, den 14. August 1936.

BEST AVAILABLE COPY

Erwin Yamvitzky
(Unterschrift)

* zu 2. c) Programmgestaltend tätig sind nur jene Personen, die an der Auswahl und Zusammenstellung der Rundfunkdarbietungen Anteil haben, nicht aber Mitwirkende wie z. B. Sänger, Hörspieler, ausübende Musiker oder Schriftsteller, die dem Rundfunk Manuskripte liefern.

Vermerk der Dienststelle: ~~2185~~ 2. -

Erwin Yamvitzky
19.5.37. Cg.

F

Nach dem Urtheil
— nicht — bestraft.

Auszug aus dem Strafregister

Jak

de zu

Familienname (bei Frauen Geburtsname): J a n s e n

Vornamen (Rufname zu unterstreichen): Erwin

Geburts- angaben	Tag: <u>3.</u>	Gemeinde: <u>Bismarckhütte O.S.</u>	Landgerichtsbezirk:
	Monat: <u>11.</u>	evtl. Stadtteil:	Land:
	Jahr: <u>1903</u>	Straße:	<u>früher Polen</u>
		Verwaltungsbezirk:	

⊙ Familienstand: ledig verheiratet verwitwet geschieden

Vor- und Familien- (Geburts-) Name Ruth Przyrembel

des (bzw. früheren) Ehegatten:

Des Vaters Vor- und Familienname: Paul Jakutek

Der Mutter Vor- und Geburtsname: Marta Jurok

Stand (Beruf): Sendeleiter evtl. Stand (Beruf) des Ehemannes:

Wohnort: Gleiwitz

evtl. letzter Aufenthaltsort: Straße und Hausnummer: Am Sender 1

Staatsangehörigkeit: Dtsch.R. Heimatgemeinde: Heimatbezirk:

Im Strafregister ist folgende Beurteilung(en) vermerkt:
sind keine

Nr.	am	durch Attenzelchen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
1.	6/1934	lg. d. d. d. m. t. v. 7. 299/34	Teilnahme an geheimen Verbindungen Spionage	165 § 1 u. 2 pol. StG. B. 5 § 1 d. V. O. v. 11/12 28 pol. G. B.		<i>Memoire</i> DER LEITER des Zentralstrafregis. <i>H. J. ...</i>

Mittelsachen: IID - 02775 jt.

CENTRALNY REJESTR SKAZANYCH
WARSAWA
W. Nr. 2 3 BRUD 1940
Ref.

Ersuchen um Auskunft aus dem Strafregister.

Urschriftlich mit der Bitte um schnelle Rücksendung

an die

Strafregisterabteilung im Gerichtsgebäude

in Warschau
Lesznostr. 55/57

zur gefälligen Auskunftserteilung über ~~alle~~ Vorstrafen
die der beschränkten Auskunft nicht unterliegenden
der umstehend bezeichneten Person in einer Übertretungssache ¹⁾.

Auskunft nach § 35 der Strafregisterverordnung genügt ~~---~~ ²⁾.

Ort und Datum: Berlin-Charlottenburg, den 19. Dez. 1940

Behörde: Reichschrifttumskammer

Unterschrift und Dienststempel:

I. A. :
[Handwritten Signature]

¹⁾ Die Worte „in einer Übertretungssache“ sind nicht zureichendfalls zu streichen.
²⁾ Wird auch über die Verurteilungen vollständige Auskunft gewünscht, die unter die Bestimmung des § 35 der Strafregisterverordnung fallen, so ist hinter dem Worte „genügt“ das Wort „nicht“ einzufügen.

[Handwritten mark]

Bearbeitungsblatt

Name: *Kaufmann* Vorname: *Erwin*

Beruf: *Handelsreisender*

Wohnung: *Grünstraße 3* *Kleinigkeit des Kaufmanns*
2. 3. 3. Straße im Problemfeld bei 6 *Fürnkofen*

- I Fragebogen u. Besch. d. gesetzl. Vertr. *geprüft*
- II Lebenslauf: *h*
- III Eig. Ariernachw.: *1. Rumpf: alle* *h*
- IV A. Nachw. Eheg.: *h*
- V Strafreg. u. Urteilsabschr. } *20/2*
- VI Gutachten der Gestapo : *19.12.41* *geprüft*
- VII " " Partei : *20/2*
- VIII " " Landesltg.:
- IX Zwischenbesch. d. Kammer :
- X " " oder Anwsgr. des Min.:
- XI Entscheidung der Kammer:
 - Als Mitglied aufgenommen am:
 - Ziff. 5 zuerkannt am:
 - Allgemein befreit nach Ziff. 3 am:
 - Befreiungsschein nach Ziff. 3 erteilt am:
 - " " " " 4 " " :
 - Sondergenehmigung erteilt am :
 - Aufn. vorerst zurückgestellt: *19.12.41*
 - Aufnahmeantrag abgelehnt am:
 - Ausgeschlossen am :
 - Mitgliedschaft gelöscht am :
- XII Beschwerde :
- XIII Schlussbescheid d. Min. } nur bei
- XIV Schlussbescheid d. Kammer: Beschwerden
- XV Todesfall und Erbschaftsregelung :
- XVI Wiederaufnahmevergung :
- Besondere Bemerkungen :
-

Adressenänderung umseitig !



Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

VII

Gauleitung Oberschlesien

Reichsschrifttumskammer
- 2. MAI 1941

Der Gauleiter-Stellvertreter

Akt.-Z.: IV/3 - Fe/St.

An den

Präsident der Reichsschrifttumskammer

Kattowitz OS, den 28. 4. 1941

Gaubau - Telefon 36921

B e r l i n -Charlottenburg

.....
Hardenbergstr. 6

Vertraulich!

Politisches Führungszeugnis

Betr.: Akt.-Z. II D - 02 775 jt

Über den/die

Erwin J a n s e n , geb. 3. 11. 1903,

wohnhaft in Gleiwitz, Am Sender 1

Mitglied der NSDAP. seit 1. 10. 1931, Mitgliedsnummer 673 933;
SS.-Untersturmführer, NSV., Reichsrundfunkkammer.

bestehen in politischer Hinsicht keine Bedenken. Er - sie bietet die Gewähr,
sich auch in Zukunft für den nationalsozialistischen Staat und die Bewegung
Adolf Hitlers einzusetzen.

Heil Hitler!

I. A.

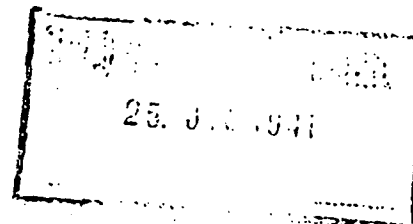


(Pannenborg)
Oberbereichsleiter

Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Kattowitz
Außendienststelle Gleiwitz.
II P-95/41. Sb.Lg.

Gleiwitz, den 22. Januar 1941.

An den
Herrn Präsidenten der Reichsschrifttumskammer
in B e r l i n - C h a r l o t t e n b u r g
Hardenbergstraße 6.



Betr.: Auskunft über J a n s e n, Erwin, 3.11.03. Bismarckhütte geb.,
Vorg.: Dort. Schreiben vom 19.12.40. II D- 02775-jt.

Jansen, früher Jakutek, ist hier am 11.5.1936 als Reichsbendeleiter von Beuthen kommend Am Sender 1 zur Anmeldung gelangt und ist noch hier gemeldet. Z.Zt. befindet er sich dienstlich in Krakau, seine Ehefrau und 4 Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren haben die bisherige Wohnung inne. Nachteiliges über Jansen in strafrechtlicher und staatspolizeilicher Hinsicht ist hier nicht bekannt geworden.

In Auftrage:

Gleiwitz, den 27. August 1936.
Am Sender 1.

An die
Fachschaft Rundfunk
in der Reichsrundfunk-Kammer
Berlin SW,
Anhalterstr.12.

Abtlg.:	7898
Bearb.:	
Eing.:	28. AUG. 1936
Beantw.:	JR/3 - 1242
Ablage:	

Ich erhielt Ihre Benachrichtigung, dass ich ab 1. September 1936 als Mitglied in die Fachschaft Rundfunk aufgenommen wurde. Den Nachweis meiner arischen Abstammung werde ich Ihnen bzw. dem Reichssender Breslau beibringen, sobald ich die beiden, mir noch fehlenden Urkunden erhalte. Einen Zeitpunkt kann ich Ihnen dafür noch nicht angeben, da ich diese Urkunden, die aus Polnisch-Oberschlesien beschafft werden müssen, bereits vor einigen Monaten beim Deutschen General-Konsulat in Kattowitz angefordert habe und laut Zwischenbescheid noch einige Zeit vergehen dürfte.

Heil Hitler!

E. G. G. G.

E. G. G. G.

Abschrift.

FR 3

Der Sendeleiter Erwin J a k u t e k in Gleiwitz OS.,
geboren am 3. November 1903 in Bismarkhütte, Kreis Schwien-
tochlowitz (jetzt Polen) führt an Stelle des bisherigen
Familiennamens den Familiennamen

J a n s e n.
-.-.-.-.-

Diese Änderung des Familiennamens erstreckt sich auf
die Ehefrau und diejenigen minderjährigen Kinder des Ge-
nannten, die unter seiner elterlichen Gewalt stehen und
seinen bisherigen Namen tragen.

O p p e l n, den 21. November 1938.

Der Regierungspräsident.

Im Auftrage.

(Stempel) gez, Unterschrift.

I. 40. c. J. 82/38.

Gebührenfrei.



Fragebogen

Bearbeitung des Aufnahmeantrages für die Reichsschrifttumskammer

12 JUL 1940 (Auch für Befreiungsanträge gültig)

<p>1. Name des Antragstellers (laut Ständesamtlicher Eintragung)</p> <p>Vornamen: (Nachname unterstreichen)</p> <p>Deckname: (Es darf nur ein Deckname geführt werden, der der Befähigung durch die Reichsschrifttumskammer bedarf)</p> <p>Nachschrift:</p> <p>Sprechsprecher:</p> <p>Geburtsort, -tag, -monat und -jahr:</p> <p>Staatsangehörigkeit:</p> <p>Konfession: (Auch frühere und Rassezugehörigkeit)</p> <p>Familienstand: (led., verh., verw., gesch.)</p> <p>Heiratsort und -Datum:</p>	<p>J a n s e n</p> <p>Erwin</p> <p>XXXXX</p> <p>Heimatanschrift: Gleiwitz, Am Sender 1 z. Zt. Krakau, Wroblewskistr. 6 Funkhaus</p> <p>Gleiwitz: 3943 - Krakau 15275</p> <p>Bismarckhütte O/S - 3.11.1903</p> <p>Deutsches Reich</p> <p>ggl. (kath)</p> <p>verheiratet</p> <p>Bismarckhütte - 29. August 1931</p>
<p>2. Eltern</p> <p>Des Vaters Vor- und Zuname:</p> <p>Der Mutter Vor- und Geburtsname:</p>	<p>Paul Jakutek</p> <p>Marta geb. Jurok</p>
<p>3. Für Verheiratete</p> <p>Vor- u. Familienname der Ehefrau bzw. des Ehemannes: (Bei Ehefrauen Geburtsname beim Ehemannamen Beruf)</p> <p>Geburtsort, -tag, -monat und -jahr:</p> <p>Staatsangehörigkeit:</p> <p>Konfession: (auch frühere und Rassezugehörigkeit)</p>	<p>Ruth, geb. Przyrembel</p> <p>Bismarckhütte - 12.7.1907</p> <p>Deutsches Reich</p> <p>evang.</p>
<p>4. Kinder</p> <p>Anzahl und Namen der Kinder:</p> <p>davon unter 16 Jahren:</p>	<p>3 - Barbara - Gudrun - Rosmarie 1932 1935 1938</p> <p>alle</p>
<p>5. Welchen Beruf haben Sie erlernt?</p>	<p>Kohlenkaufmann</p>
<p>6. Welchen Hauptberuf üben Sie jetzt aus?</p>	<p>Sendeleiter</p>
<p>7. Besitzen Sie die bürgerlichen Ehrenrechte und die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter?</p>	<p>ja</p>
<p>8. Stehen Sie unter Vormundschaft oder vorläufiger Vormundschaft?</p>	<p>nein</p>
<p>9. Sind Sie vorbestraft?</p> <p>a) politisch</p> <p>b) kriminell</p>	<p>2 1/2 Jahr Gefängnis vom polnischen Gerichten in Kattowitz (1934)</p>
<p>10. Welchen politischen Parteien haben Sie früher angehört?</p> <p>von wann bis wann?</p>	<p>keiner</p> <p>entfällt</p>

11. Waren Sie Mitglied einer der nachfolgend genannten Organisationen bzw. Verbände? (falls ja, von wann bis wann)	nein
a) des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold	entfällt
b) der Liga für Menschenrechte	entfällt
c) der deutschen Friedensgesellschaft	entfällt
d) der Gruppe revol. Pazifisten	entfällt
e) der Vereinigung der Bibelforscher	entfällt
f) des NGB.	entfällt
g) einer ähnlichen Gruppe	entfällt
h) einer Loge (welcher und mit welchem Grad)	entfällt
12. Sind Sie Mitglied der NSDAP? (falls ja, seit wann und mit welcher Nr.) (falls ausgeschieden, wann und weshalb)	1.10.1931 - 673 933
13. Welcher Gliederung der NSDAP. gehören Sie an? (seit wann, Name)	1.11.1934 - NSV
14. Waren Sie Frontkämpfer für das deutsche Reich oder seiner Verbündeten? (wann, Truppenteil) Sind Sie Sohn (Tochter oder Elternteil) eines im Weltkrieg Gefallenen?	nein nein
15. Angaben über Ihr Militärverhältnis: (gültig gedient als)	ungedient
16. Waren Sie früher Mitglied eines Schriftsteller-Vereins oder einer ähnlichen beruflichen Vereinigung? (von wann bis wann, Name)	nein
17. Sind Sie bereits Mitglied der Reichskulturkammer? (Welcher Einzelkammer)	Reichsrundfunkkammer ab 20.8.1936
18. Sind Sie bereits Mitglied einer ständischen Organisation (Reichsärztekammer, DAF, odgl.)	1926-1934 1926-1934 Gewerkschaft kaufm. Angest. in Kattowitz Ost O/S 1934 - 1936 DAF/Schlesien
19. Waren Sie Mitglied der Reichskulturkammer? (falls ja, aus welchem Grunde sind Sie ausgeschieden?)	nein
20. Ist ein Aufnahmeantrag von Ihnen durch eine andere Kammer abgelehnt worden? (falls ja, von welcher?)	nein
21. Wann haben Sie Ihre schriftstellerische Tätigkeit begonnen?	1929
22. Wann und wo erfolgte die erste Veröffentlichung bzw. Auslieferung?	Zeitungen und Zeitschriften in Ost Oberschl.
23. Titelangabe (zu 22)	"Der Aufbruch" Parteiorgan der "Jungdeutschen Partei in Polen" "Der Jungmann" Schaffan u. Schan
24. Ist Ihr Lebenslauf beigefügt?	Ja
25. Welches Einkommen beziehen Sie aus schriftstellerischer Tätigkeit? a) im laufenden Jahre b) im Vorjahre	Kein Einkommen

26. Mitarbeit an Zeitungen seit dem 15. Dezember 1933:

an welchen Zeitungen:

wann:

Anzahl der Beiträge:

XXXXX

XXXXX

XXXXX

27. Mitarbeit an Zeitschriften seit dem 15. Dezember 1933:

mit welchen Zeitschriften

wann:

Anzahl der Beiträge:

"Der Oberschlesier"

1936 - 1938

Veröffentlichungen

über die Arbeit des

Senders Glewitz

28. Buchveröffentlichungen:

Titel des Buches:

wann erschienen:
(Monat und Jahr)

Verlag:

XXXXX

XXXXX

XXXXX

29. Sonstige Veröffentlichungen (Broschüren):

Titel:

wann erschienen:
(Monat und Jahr)

Verlag:

Grossfahrten des Oberschlesischen

1932

Schaffen und Schauen

Wanderbundes

Kattowitz

30. Bühnenvorwerke: (bei mehreren Verfassern sind die anderen Verfasser mit anzugeben)

Titel:

Zahl der Aufführungen:

wann?
(Monat und Jahr)

Verlag:

XXXXXX

XXXXX

XXXXX

31. Mitverfasser:

32. Mundfunk:

Titel der Sendungen:

wie oft gesendet:

wann:
(Monat und Jahr)

Sender:

Zusammenstellung

1936 - 1938

Rs. Breslau u. S. Glewitz

und Leitung von

Volkstumssend.

Politische Plaudereien, Jytku d. Fay

Juli/August 1939

R. J. Brückner u. K. Kober
Frankfurt, Dr. R. L. K. mit.

33. Titel: (bei mehreren Verfassern sind die anderen Verfasser mit anzugeben)

Titel des Films:

wann gedreht:
(Monat und Jahr)

Produktionsfirma:

34. Mitverfasser:

35. Uebersetzungen:

Titel der Uebersetzung:

wann erschienen:
(Monat und Jahr)

Verlag:

Aus englischen

Fachzeitschriften

1924/25

"Industrie u. Handel Ober-
schlesiens" Kattowitz

*mit zehnter Konferenz
Zirkelarbeiten u. Zeitungen*

1929-1939

zum Propaganda-Kollegium

36. Vorträge: Berufliche, berufsbildende, volkskundliche und politische

Vorträge im Laufe meiner Tätigkeit als Kreisjugendführer,

Kreisbildungsobmann in Ostoberschlesien und als Ortsgruppen-

37. Auf welchem Gebiet liegt Ihre Haupttätigkeit?

schulungsleiter in Beuthen.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. { <u>Erzählung</u> | 6. <u>Filmschrifttum</u> |
| <u>Hochdeutsch, Mundart</u> | 7. <u>Textdichtung</u> |
| 2. <u>Lyrik</u> | 8. <u>Bühnenschrifttum</u> |
| 3. <u>Uebersetzung</u> | 9. <u>Verträge</u> |
| 4. <u>Fachschrifttum</u> | 10. <u>Alle politischen, kulturellen und</u> |
| 5. <u>Kunstschrifttum</u> | <u>wirtschaftlichen Ostfragen</u> |
| <u>Aufgaben des Rundfunk im Osten</u> | |

Bemerkungen:

BEST AVAILABLE COPY

Es ist mir bekannt, daß ich nach § 7 der Satzung der Reichsschrifttumskammer verpflichtet bin, wahrheitsgemäß Auskunft zu geben und daß nach § 7, Abs. II, die Nichterfüllung dieser Verpflichtung Ordnungsgemäßigkeit oder Ausschluß aus der Kammer zur Folge hat.

Krakau, den 8. Juli 1940.

Unterschrift

Gottfried Zauschnig
(bürgerliche Name)

11

L e b e n s l a u f

Erwin J a n s e n, geboren am 3.11.1903 in Bismarckhütte als 1. Sohn des Fleischermeisters Paul J a k u t e k und seiner Ehefrau Marta, geb. J u r o k.

- 1910 - 1914 Volksschule
- 1914 - 1922 Oberrealschule Kattowitz (Obersekunda) Musste den Schulbesuch unterbrechen, da ich während der Aufstandszeit 1921, als Kattowitz von den Polen eingeschlossen war, keinen Passierschein zum Schulbesuch bekam.
- Okt. 1922 - April 23 auf der Cleophasgrube als Fördermann gearbeitet
- Mai 23 - Dezemb. 23 Dr. Wolffsche Lehranstalt in Reichenbach/Schl. Abschluss der Schule unmöglich, da mir die polnischen Behörden die Verkehrskarte entzogen und die Ausreise sperren
- Juli 1922 durch Abtretung Oberschlesiens an Polen polnischer Staatsangehöriger
- 1924 für Deutschland optiert. Ab 1.3.1925 wieder Deutscher Staatsangehöriger
- Juli 24 - März 25 1. Stellung im Büro der Wirtschaftszeitung "Handel und Industrie Oberschlesiens" Kattowitz
- März 25 - Sept. 29 2. Stellung im Kohlenkonzern "Robur" Kattowitz
- Sept. 29 - August 34 3. Stellung in der Gewerkschaft kaufmännischer Angestellter Oberschlesiens in Kattowitz (Rechnungsführer)
- August 1931 verheiratet mit Ruth, geb. Przyrembel
16. Dezember 1932 1. Tochter, Barbara
- Als ehrenamtlicher Kreisjugendführer und Kreisturnwart der Jugendgruppen der Gewerkschaft wurde ich am 4.8.1933 von der polnischen Behörde verhaftet. Anklage wegen Geheimbündelei, staatsfeindlicher Tätigkeit und Spionage zugunsten Deutschlands.
- Urteil 1. Instanz 2 1/2 Jahr Gefängnis
Urteil 2. Instanz 1/2 und 1 Jahr, zusammengefasst zu 11 Monaten Gefängnis. Nach 11-monatlicher Gefängnishaft am 6.7.1934 entlassen.
- Aug. 34 - Jan. 35 von der Deutschen Angestelltenschaft als Kreisbildungsobmann in Beuthen übernommen
- Jan. 35 - April 36 Kreisberufswalter der D A F in der Kreisverwaltung Beuthen O/S
3. September 1935 2. Tochter, Gudrun
- ab 15. April 1936 Leiter des Senders Gleiwitz
11. Mai 1938 3. Tochter, Rosmarie
21. November 1938 Namensänderung von Jakutek in J a n s e n
- ab 1. September Sendeleiter der Ostsendergruppe z. Zt. Sender Krakau

Krakau, im Juli 1940

E. Jansen

Reichsschrifttumskammer
HD - 02775 Jt.

19. Dez. 1940

Berlin-Charlottenburg 2, den
Hardenbergstraße 6 — Fernruf: 31 00 17
Sprechst. Dienstags bis Freitag von 11—13 Uhr

Herrn

Erwin J a n s e n

- 1) K r a k a u,
Wroblewskistr. 6
Funkhaus

2) Kartel

3) L.L.28

23. 12. 40 *ly*

Nach § 3 der vom Herrn Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda unter dem 28.10.1939 erlassenen "Fünften Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes" sind infolge der Auflösung der Reichsrundfunkkammer die Rundfunkschaffenden, soweit sie nach den §§ 4-6 der Ersten Durchführungsverordnung zum Reichskulturkammergesetz der Reichskulturkammer weiter angehören müssen, in die zuständigen anderen Kammern zu übernehmen. Zweifelsfälle werden dabei nach den allgemeinen Bestimmungen entschieden.

Aus den von Ihnen eingereichten Unterlagen ist zu ersehen, dass in Ihrem Falle die Voraussetzungen für eine Übernahme als Mitglied nicht vorliegen.

Soweit Sie schriftstellerisch tätig sind, ist daher nach Ziffer 5 bzw. 4 der anliegenden Amtlichen Bekanntmachung Nr. 38 zu verfahren. Sie werden gebeten, gegebenenfalls von den unter diese Bestimmung fallenden Befreiungsscheinen Gebrauch zu machen.

Sollten Sie jedoch bei einer anderen Kammer als Mitglied eingegliedert werden, würde sich die Ausstellung dieser Befreiungsscheine erübrigen. In diesem Falle genügt eine entsprechende Mitteilung an die Reichsschrifttumskammer. Sie erhalten dann eine Bescheinigung, die Sie den Verlagen gegenüber als schriftstellerisch Tätigen ausweist, ausgehändigt.

Im Auftrage:
gez. *Maurer*

Anlage

BEST AVAILABLE COPY

Vom untersuchenden Arzt auszufüllen:

Ergänzungen des untersuchenden Arztes zum Erbgesundheitsbogen:

- 1. Nachprüfung der Angaben des Bewerbers.
- 2. Erfragen von Psychopathien, Schwachsinn und Tbc. in der Familie.
- 3. Genauere Diagnosenstellung.
- 4. Beurteilung der Erbgesundheit.

*Ich bringe meine letzten Tätigkeitsnachricht aus (-11).
 Arbeit ist ein festsitzendes mit feiner Maschennadelarbeit an-
 genommen. Auf dem rechten Auge sind Brillengläser in
 der Mitte hinter mich befestigt worden. Demnach ist
 die Sehstärke nicht bestrafenswert. Demnach ist
 die Sehstärke bei der letzten Untersuchung abgelesen
 worden.*

Schlussurteil des untersuchenden Arztes über die Erbgesundheit:

Der (die) Bewerber(in) ist ~~geeignet / nicht geeignet.~~ *ausser Acht zu lassen.*

H. Müller

(Unterschrift des Arztes)

(Stempel)

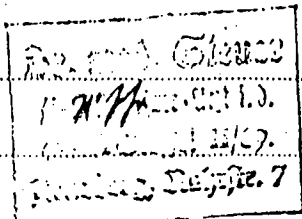
Dienstgrad H.

Dienststellung:

Wohnort:

Straße

Datum



Vom RuS. auszufüllen:

1. Musterungsergebnis: (Format)

AOe

2. Erbgesundheit: geeignet / ~~nicht geeignet~~

3. Ahnennachweis: geeignet / nicht geeignet

Bemerkungen:

Mr. Straßler

Mit den Befunden vereinigen
am 14. Okt. 1940
H. Straßler



Vom H. Bewerber deutlich und leserlich auszufüllen!

- 1. Name: Jansen/früher Jakutek/
- 2. Vorname: Erwin
- 3. Beruf: Sendeleiter
- 4. Wohnort: Kattowitz
- 5. Straße und H. Nr.: Charlottenstr. 29
- 6. H. Einheit: 40. Ulfen. Postamt

Bemerkungen:

BEST AVAILABLE COPY

Straßler

Vom RuS. auszufüllen!

Efd. Nr.

W. B. Nr.

Vom Antragsteller bzw. seiner zukünftigen Ehefrau deutlich und leserlich auszufüllen!

1) Name: J a n s e n

2) Vorname: Erwin

3) Beruf: ~~Leiter des Senders Gleiwitz~~ ^{Sendeleiter des Hauptsenders} ~~Litzmannstadt~~

4) Wohnort: ~~Gleiwitz~~ z. Zt. Kattowitz

5) Straße und Hausnummer: ~~im Sender Nr. 1~~ Charlottenstr. 29

6) Geburtsort: Bismarckhütte

7) Dienstgrad:

8) H. Einheit: *40. Pz. Art. / 1. Div.*

9) H. Nr.:

(Punkte 7-9 sind von der zukünftigen Ehefrau nicht auszufüllen!)

BEST AVAILABLE COPY

a) Ich versichere an Eidesstatt, daß ich alle Angaben in diesem Erbgesundheitsbogen (Seite 1, 2, 3, 4 und 6) nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche oder unvollständige Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Gleiwitz Kattowitz, den 19. XIIII. Dezember 1939
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau beschränkt sich nur auf Punkt 9

Erwin Jansen
(Hier unterschreibt der Antragsteller bzw. seine zukünftige Ehefrau)

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben): J e n s e n , Erwin

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit: SD-UA-Oppeln

in SA von bis, in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 673 933 in H:

geb. am 3.11.03 in Bismarkhütte Kreis: Beuthen (früher.)

Land: abgetretenes Gebiet Ost/OS jetzt Alter: 35 Jahre Glaubensbekenntnis: ESL

jetziger Wohnort: Glinitz Aufbruch Wohnung: Am Sonder 149mühlstr. 10

Beruf und Berufsstellung: Leiter des Senders Glinitz I

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
nein

Staatsangehörigkeit: dt. Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: Annabergkreis, ehrenamtlicher Mitarbeiter SD-RFSS

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ESL die ~~jetzt~~ jetzt Braut (Ehefrau)? evgl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

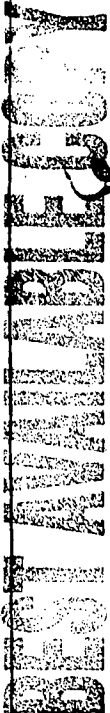
Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Seitrand



Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

geb. 3. 11. 1903, Bismarckstraße, 5. Hof u. Fließgrabenstraße Paul Jährlich in seiner Heimatstadt, geb. Jülich. 1910-1914 Volksschule. 1914-1922 Gewerkschaften aufsteigend 3 1/2 Jahre Grubenarbeit. 1924-1929 Tätigkeit in der Privatindustrie in Ost Ost 1929-1934 Berufungsführer der Gewerkschaft kaufmännischer Angestellter Westfalen, Bitterlich. Unrechtmäßiger Freispruch mit Freispruch am 4. 8. 33 aus dem folgenden Verfahren erlassen. Verurteilung wegen sozialfeindlicher Tätigkeit, Gefängnisstrafe und Bewährungsgewährung im Urteil vom 1. 7. 34. Freispruch am 6. 7. 34 erlassen. Am 15. 8. 34 Freispruchsbekanntmachung der letzten Angestelltenliste in Bismarckstr. Nr. 1. 1. 35. Freispruchsbekanntmachung der A. S. F., Freispruch am 15. 4. 1936 durch den Bund der Arbeiter. Am 29. 8. 31. Gefängnisstrafe 3 Jahre. Kartona 1932, Freispruch 1935. Am 11. 1938 Ausreisegenehmigung von Jülich in Frankreich. Bis 1933 Mitglied der Jungsozialistischen Bewegung, in Frankreich. Bis 1926 Mitglied der Sozialistischen Arbeiterbewegung, Bitterlich Ost Ost. 1924 für Frankreich eingereist. 1. 10. 1931 Einreise in S. S. A. P. mit Verbindungsmann zwischen J. S. P. Polan und S. S. A. P. Bis 1933 Verbindungsmann zum S. S. (Rg. Kämpfer, Kämpfer).

Josine Jährlich

Selbstauskunft

BEST AVAILABLE COPY

Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Paul Jakutek Vorname:
Beruf: Fleischermeister Jegiges Alter: 63 Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Jurok Vorname: Matha
Jegiges Alter: + Sterbealter: 52 Jahre
Todesursache: Herzschwäche
Ueberstandene Krankheiten: keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Jakutek Vorname: Carl, Nikolaus
Beruf: Fleischermeister Jegiges Alter: + Sterbealter: 74
Todesursache: Alterschwäche
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Jakutek, geb. Olschow Vorname: Marie
Jegiges Alter: + Sterbealter: 80 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: nicht bekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: ~~XXXX~~ Jurok Vorname: Jakob
Beruf: Formormeister Jegiges Alter: ++ Sterbealter: 84 J.
Todesursache: Alterschwäche
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Jurok, geb. Scholz Vorname: Anna
Jegiges Alter: + Sterbealter: 62 J.
Todesursache: Gehirnschlag
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Gleiwitz

den 19. April

1939

Ort

Datum

Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau besteht sich nur auf Punkt a

Selbstauskunft

Antragsteller: *Jansen*
 Braut/Chefrau: *Przyrembel*
 Mütter: *Przyrembel*

Wohnort:

M-Nr.:

Eip.-Nr.:

Abstammung

I. Bewerber. Bis zu den Großeltern einwandfrei
Datum *10.10.1940* Unterschrift und Platzgrad

II. 1800 erreicht: N B/E

III. 1750 erreicht: N B/E

nicht festzustellen: schwer	nicht festzustellen: schwer
nachzureichen:	nachzureichen:
unbekannt:	unbekannt:

Gesamturteil: Datum Unterschrift und Platzgrad

Erbgesundheit

1. Ausnahme: geeignet / ungeeignet
Datum *10.10.1940* Unterschrift und Platzgrad

2. Heirat:

BEST AVAILABLE COPY

Datum

NB // zur pers. Entscheidung weil: keine — Bedenken M:	Ehestandsdarlehen (Eheertragszeugnis) ja nein	Braut: BDM-Leistungsabz.: Sportabzeichen: Müttertschulung:
	verzichtet weil:	Hauptamtlich: ja/nein Bedingungen: nicht — erfüllt Einheit: nicht — befürwortet

Abchluss

K.7. G./P. X./35.

München, den 15. Okt. 35.

An die

Gauleitung Schlesien der NSDAP

B r e s l a u .

Anliegend übersenden wir Ihnen eine Zuschrift des Pg. Erwin Jakutek, Beuthen O/S, vom 24. Sept. zur Kenntnisnahme und zuständigen weiteren Erledigung. Wegen der Mitgliedschaft vom dem Genannten wird folgendes festgestellt:

Erwin Jakutek wurde aufgenommen am 1.10.31 unter Nr. 673 933 bei der O.Gr. Oppeln. Im Juli 32 wurde der Genannte zur O.Gr. Breslau und im April 35 zur O.Gr. Beuthen überwiesen. Seither wird Jakutek bei der O.Gr. Beuthen geführt.

Am 28. Okt. 33 wurde für den Genannten das Mitgliedsbuch ausgestellt und an die Gauleitung Schlesien übersandt. An die Reichsleitung ist das Mitgliedsbuch nicht mehr zurückgelangt.

Heil Hitler !

i.A.



1 Anlage.

SECRET (When Filled In)

REF TO EGBA-84472
Aug 67

PHOTO MOUNTING SHEET

NOTE

THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/FILES



JANSEN, ERWIN

SECRET (When Filled In)

SI UNIT
CI BY 8000

FORM 5768
75